

Forum Qualitätsmanagement in Studium und Lehre 2015

Qualitätspakt Lehre – Projekte steuern,
Kommunikation gestalten,
Nachhaltigkeit sichern

Dienstag 27. und Mittwoch 28. Januar 2015
in der Sportakademie Hannover



Thema und Zielsetzung

Die Steuerung von Qualitätspakt-Lehre-Projekten ist aufgrund der vielfältigen Zielsetzungen, Maßnahmen und beteiligten Organisationseinheiten in der Regel eine große Herausforderung. Projektleiter(innen) sind dabei mit ganz ähnlichen Fragestellungen konfrontiert:

- Wie können zentrale und dezentrale Zielsetzungen in Einklang gebracht werden?
- Wie gelingt es, das Zusammenwirken von Projekt- und Regelstrukturen zu realisieren?
- Wie kann Projektsteuerung als laterale Führung funktionieren?
- Welche Kommunikationsstrategien fördern die Akzeptanz der Projektaktivitäten?
- Welche Chancen bietet eine interne oder externe Prozessbegleitung und Evaluation?
- Wie können Projektergebnisse nachhaltig nutzbar gemacht werden?

Die Veranstaltung bietet Ihnen die Möglichkeit, in Workshops aktuelle Fragen der Projektsteuerung zu diskutieren. Mithilfe der Methode der kollegialen Beratung erarbeiten Sie gemeinsam mit anderen Teilnehmer(inne)n anhand Ihrer konkreten Fälle Ansätze für Handlungsstrategien. Insgesamt werden Workshops zu fünf Fragestellungen angeboten. Im Rahmen der Anmeldung können Sie das Themenspektrum der Workshops mitgestalten und während der Veranstaltung an insgesamt drei Workshops teilnehmen.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an projektbeteiligte Mitarbeiter(innen) der geförderten Hochschulen, insbesondere an Projektleiter(innen) und Projektkoordinator(inn)en sowie an verantwortliche Mitglieder der Hochschulleitungen. Aufgrund des interaktiven Veranstaltungsformats ist die Teilnehmerzahl auf insgesamt 100 Personen begrenzt. Um möglichst vielen Projekten eine Beteiligung zu ermöglichen, können pro Projekt maximal zwei Personen teilnehmen.

Programm

Dienstag, 27. Januar 2015

- Ab 10:00 Uhr Registrierung und Kaffee-Empfang
- 11:00 Uhr Begrüßung
- 11:30 Uhr Getting started: Einführung in das Veranstaltungsformat und die Methode der kollegialen Beratung
- 12:00 Uhr Mittagsimbiss
- 13:00 Uhr Vorstellung der Workshops und individuelle Auswahl durch die Teilnehmer(innen)
Vorbereitung der eigenen Fälle und Themen
- 14:00 Uhr Kollegiale Beratung in den Workshops, 1. Durchgang
- 16:00 Uhr Kaffeepause
- 16:30 Uhr Kollegiale Beratung in den Workshops, 2. Durchgang
- 18:30 Uhr Ausklang mit Fingerfood-Bufferet

Mittwoch, 28. Januar 2015

- 08:30 Uhr Kaffee-Empfang
- 09:00 Uhr Begrüßung
- 09:15 Uhr Kollegiale Beratung in den Workshops, 3. Durchgang
- 11:15 Uhr Vormittagsimbiss
- 12:00 Uhr Vorstellung der Workshop-Ergebnisse
Fazit und Impulse für den Projektalltag
- 14:00 Uhr Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG

Anmeldungen zur Veranstaltung nehmen wir bis zum **15.12.2014** über folgenden Link entgegen:

www.his-he.de/anmeldung/forumqm2015

Wir bestätigen Ihre Anmeldung per E-Mail innerhalb einer Woche. Bitte warten Sie diese Bestätigung ab, bevor Sie Ihre Hotel- und Reisearrangements buchen. Nach dem **15.12.2014** erhalten Sie zusätzlich zur E-Mail-Bestätigung eine schriftliche Anmeldebestätigung inklusive Rechnung per Post.

VERANSTALTUNGSORT

Sportakademie Hannover
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 | 30169 Hannover
<http://www.lsb-niedersachsen.de/Anreise>

HOTELZIMMER

Am Tagungsort steht eine begrenzte Anzahl von Hotelzimmern bereit (EZ 68,00 Euro).

Weitere Hotels finden Sie auch unter Hannover Information:

Tel. +49 (0)511/12345 555

<http://www.hannover.de>

TEILNAHMEGEBÜHR

Für die Veranstaltung fällt ein Teilnahmebeitrag von **249,90 € (inkl. USt.)** an. Bitte zahlen Sie Ihren Teilnahmebeitrag erst nach Erhalt der Rechnung und geben Sie bei der Überweisung Ihren Namen sowie die Rechnungsnummer an. Falls Sie verhindert sind und bis einschließlich **20.01.2015** schriftlich absagen, entfällt der Teilnahmebeitrag. Selbstverständlich können Sie alternativ auch eine(n) Vertreter(in) benennen.

MODERATION

Dr. Anton Basic | Anna Sophie Beise | Imke Jungermann | Uwe Krüger | Dorothee Polte | Dr. Thomas Schröder | Dr. Leonore Schulze-Meeßen | Dr. Klaus Wannemacher

ORGANISATION

HIS-Hochschulentwicklung im DZHW
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

Arbeitsbereich Hochschulmanagement
Goseriede 9 | 30159 Hannover

<http://www.his-he.de>

ANSPRECHPARTNERIN

Ilona Schwerdt-Schmidt

Telefon +49 (0)511 1220-140 | Fax +49 (0)511 1220-439

Email schwerdt-schmidt@his.de

Qualitätspakt Lehre – Projekte steuern, Kommunikation gestalten, Nachhaltigkeit sichern

Workshops

Im Rahmen der Veranstaltung werden Workshops zu insgesamt fünf Themen angeboten. Dabei haben Sie als Teilnehmer(in) die Möglichkeit, bis zu drei Workshops zu besuchen und somit drei dieser Themen zu bearbeiten. Im Folgenden finden Sie Vorschläge für Workshopthemen. Im Rahmen der Anmeldung haben Sie die Möglichkeit, weitere Themen einzubringen und Ihre Prioritäten anzugeben. Die endgültige Festlegung der Workshopthemen erfolgt auf Basis Ihrer Vorschläge und Priorisierungen.

Workshopidee A: Projektsteuerung im Spannungsfeld zentraler und dezentraler Ansprüche

Die Konzeption von Projektvorhaben und die Fördermittelakquise werden häufig zentral initiiert und gesteuert. Dabei gelingt es nicht immer, die Fachbereiche intensiv in die Antragsgestaltung einzubeziehen. Doch spätestens nach der Projekteinwerbung müssen zentrale und dezentrale Ziele miteinander abgestimmt werden. Wie lässt sich ein solcher Aushandlungsprozess gestalten? Welche Ansatzpunkte gibt es, um vor der Antragstellung für eine zweite Förderphase in einen intensiveren Dialog mit den dezentralen Akteuren einzusteigen?

Workshopidee B: Projektleitung als laterale Führung

Projektleiter(innen), aber auch Hochschulleitungen verfügen gegenüber den Projektakteuren in der Regel über keine Weisungsbefugnis. Dennoch sind sie qua Funktion dafür verantwortlich, das Erreichen der Projektziele und den Projekterfolg zu befördern. Als Steuerungsansätze treten damit Elemente wie Verständigung und Vertrauensbildung, die aktive Kommunikationsgestaltung oder der Einsatz von Expertenwissen in den Vordergrund. Wie lassen sich diese gezielt einsetzen, um eine erfolgreiche Projektsteuerung zu gewährleisten?

Workshopidee C: Zusammenspiel von Projekt- und Regelstrukturen

Trotz sorgfältiger Projektkonzeption ergeben sich häufig Aufgabenüberschneidungen zwischen Projekten und vorhandenen Strukturen. Diese Schnittstellen führen zu Klärungsbedarfen, manchmal aber auch zu Konflikten zwischen etablierten Einrichtungen und zeitlich begrenzten Projektstrukturen und zwischen Haushalts- und Projektstellen. Wie gelingt es, konstruktive Lösungen für die Zusammenarbeit und Kooperation parallel existierender Strukturen zu finden? Wie können für eine zweite Förderphase nötige Korrekturen vorgenommen werden?

Workshopidee D: Akzeptanz und Überzeugung: Maßnahmen des Kommunikationsmanagements

Die erfolgreiche Projektdurchführung hängt maßgeblich von der Mitarbeit der Lehrenden und der Unterstützung durch die Funktionsträger(innen) an den Fakultäten ab. Für die Projektleiter(innen) und Steuerungsgremien stellt sich die Herausforderung, Kommunikationsmaßnahmen inhaltlich und operativ abzustimmen, um auf dezentraler Ebene Akzeptanz zu schaffen und engagierte Mitstreiter(innen) zu gewinnen. Wie können formelle und informelle Kommunikationsmaßnahmen und die Ansprache und Einbindung der Lehrenden gestaltet werden, um die Abstimmung und Zusammenarbeit in Projekten erfolgreich zu gestalten?

Workshopidee E: Interne und externe Evaluation und Prozessbegleitung

Die Projektevaluation steht im Spannungsfeld verschiedener Ziele: interne Prozessbegleitung und -verbesserung einerseits (formative Evaluation) und Bewertung des Projektstatus zur internen und externen Legitimation andererseits (summative Evaluation). Dabei stoßen die Projekte an Grenzen in der Operationalisierbarkeit und Evaluierbarkeit ihrer Ziele und Wirkungen. Wie lässt sich die interne und externe Evaluation so gestalten, dass die unterschiedlichen Zielsetzungen gleichermaßen erreicht werden? Welche Strukturen und Maßnahmen sichern die dezentrale Unterstützung der Evaluation?

Workshopidee F: Nachhaltigkeitssicherung

Im Rahmen des Programms Qualitätspakt Lehre stehen den geförderten Hochschulen für einen begrenzten Zeitraum Projektmittel zur Verfügung. Die Sicherung der Nachhaltigkeit der entwickelten Strukturen, Inhalte und Konzepte ist vor diesem Hintergrund eine voraussetzungsvolle Aufgabe. Welche Maßnahmen können von den Akteuren der unterschiedlichen Hierarchieebenen und Funktionseinheiten ergriffen werden, um Potenziale für eine nachhaltige Entwicklung zu schaffen?

Sie haben weitere Ideen für Workshopthemen? Dann teilen Sie uns diese bitte im Rahmen Ihrer Anmeldung mit!